

Sensorik Magazin



Das waren die **SENSOR+TEST** und die
all about automation

B BERN
ENGINEERS GMBH

ESUS
ELEKTRONIK PRODUKT GMBH

Neumitglieder: **BERNS Engineers** und
SuS ELEKTRONIK



Save the Date: **20 Jahre Strategische
Partnerschaft Sensorik e.V.**

Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Cluster
Sensorik

Inhalt



Einladung zur 22. Mitgliederversammlung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., 19. Gesellschafterversammlung der Sensorik-Bayern GmbH

15. Juli 2026, 15:30 – 17:30 Uhr
Online

Anmeldung unter:
<https://eveeno.com/mitgliederversammlung-sps-2026>

MITGLIEDER IM FOKUS

Neuer Service: Geschäftschancen im Sensorik-Netzwerk	S. 03
Das war die SENSOR+TEST 2026 – bayerische Sensorik-Kompetenz in Nürnberg	S. 07
Neumitglied BERNIS Engineers: Funktionale Sicherheit für sicherheitskritische Systeme	S. 09
Neumitglied SuS Elektronik: Elektronikentwicklung und Fertigung aus einer Hand	S. 10
Werden Sie Teil des bayerischen Sensorik-Ökosystems	S. 11
iisys: Wenn KI nicht zählen kann	S. 12

CLUSTER (ER)LEBEN

20 Jahre Vernetzung – wir feiern mit der bayerischen Sensorik-Community!	S. 13
Sensorik Summer School – Program 2026	S. 14
DIGINET startet mit Kick-off-Workshop an der OTH Regensburg	S. 15
HANNOVER MESSE 2026: Bayerische Sensorik auf der Weltbühne	S. 17
Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem	S. 18
Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem	S. 20

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Ökosystem und Bayern	S. 21
Förderfokus	S. 23
Trend	S. 25
HR-News	S. 25

Neuer Service: Geschäftschancen im Sensorik-Netzwerk

BAYERN. Neue Märkte entstehen selten im eigenen Posteingang. Um schnell die richtigen Projektpartner, Pilotkunden oder Fördercalls zu finden, braucht es ein Netzwerk – und einen vertrauten Raum. Ab sofort können Sie Ihr Gesuch oder Angebot auf sensorik-bayern.de/geschaeftschancen-offer-request hinterlegen.



Geschäftschancen

Dieser Bereich dient als zentraler Marketplace für technologische Bedarfe und Kooperationsgesuche innerhalb unseres Netzwerks. Wir bündeln aktuelle Angebote und Gesuche, unter anderem:

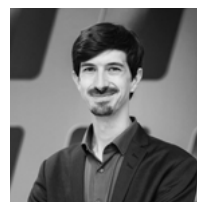
-  Pilotkunden
-  Projektpartnersuchen
-  Industrieanfragen
-  Kooperationsanfragen aus Wirtschaft & Forschung

Weitere Details unter: <https://www.sensorik-bayern.de/aktuelles#Geschaeftschancen>



Alle Einträge haben einen direkten Bezug zu Technologien, Anwendungen und Märkten, die für unsere Mitglieder und Partner relevant sind. Die Inhalte richten sich an Unternehmen und Forschungspartner der Sensorik-Community, die ihre Technologien international einsetzen oder neue Kooperationen aufbauen möchten. Die Veröffentlichung erfolgt in einem geschlossenen Bereich; Interessierte erhalten auf Anfrage Zugang.

Wer forscht in Bayern woran?
Nutzen Sie auch unsere Forschungslandkarte.



Matthias Streller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de
<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>

Das war die SENSOR+TEST 2026 – bayerische Sensorik-Kompetenz in Nürnberg

Distanz messen können unsere Sensoren. Drei Tage lang ging es um das Gegenteil.



Nürnberg. Vom 9. bis 11. Juni 2026 war die bayerische Sensorik-Community im Zentrum der SENSOR+TEST präsent – sichtbar, greifbar und ansprechbar. Das Ziel: Distanz abbauen, Vertrauen aufbauen, die Basis für künftige Zusammenarbeit legen.

Auf einem Gemeinschaftsstand konzentriert: die gesamte Wertschöpfungskette des bayerischen Sensorik-Ökosystems. Hochspezialisierte Temperatursensoren für Extrembedingungen, Ultraschallwandler für Luft und Gase, kryogene Durchflussmessung, Spurenfeuchtebestimmung, optische Spezialgläser, Halbleiter-Chipdesign und 3D-Time-of-Flight-Sensorik für Industrie, Medizin und Automotive – Innovation mit Tradition, von 125 Jahren handwerklicher Fertigungstiefe bei



Schweitzer Messtechnik bis zur Edge-AI-gestützten Ultraschallsensorik des Fraunhofer EMFT und BCDC.

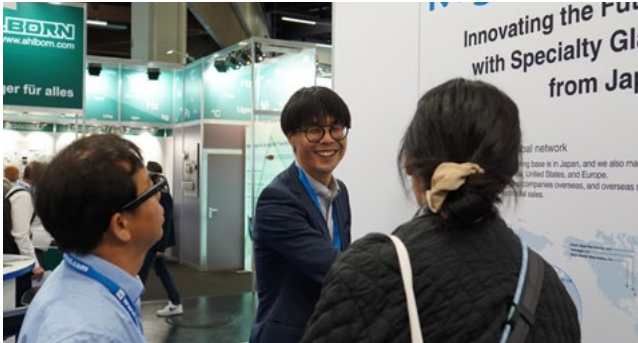
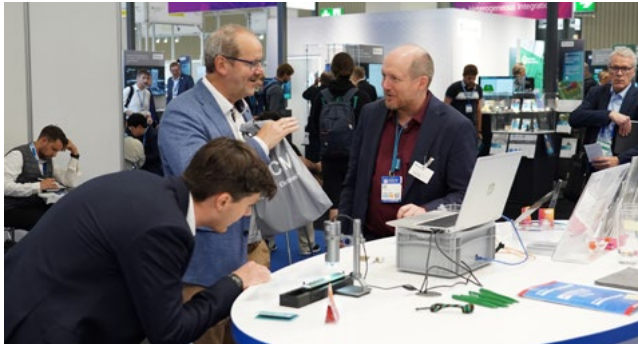
317 Aussteller aus 25 Nationen, rund 7.000 Messteilnehmer – die SENSOR+TEST 2026 bot drei Tage lang Raum für den Austausch über neue Entwicklungen, praxistaugliche Anwendungen und künftige Technologietrends. Mit erweiterten Applikationsflächen und neuen Programmbausteinen – flankiert von der ITG/GMA-Fachtagung Sensoren und Messsysteme sowie der ETTC 2026 – bot die diesjährige Ausgabe wieder Raum für gezielte Technologiepräsentationen und direkte Fachgespräche.



”

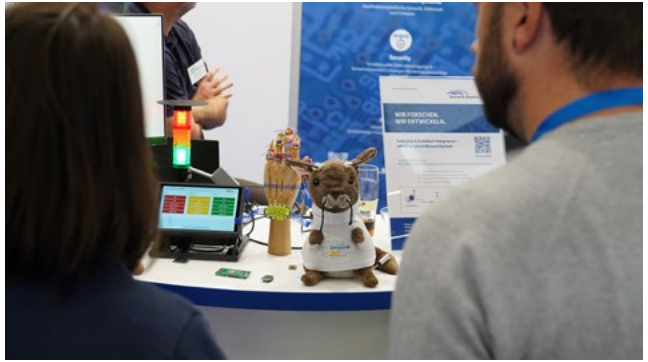
„Die SENSOR+TEST ist für uns jedes Jahr der Ort, an dem Technologie und Netzwerk zusammenkommen – Trends diskutieren, Entscheidungsträger treffen, internationale Kontakte knüpfen. Genau das macht den Gemeinschaftsstand aus.“

Matthias Streller, Geschäftsführung Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.



MITGLIEDER IM FOKUS

Quelle aller Bilder: SPS



Weitere Impressionen, Details zu unseren Ausstellern und Informationen auch unter:
www.sensorik-bayern.de/sensor-test

Unsere Mitaussteller:



Nutzen Sie unseren Gemeinschaftsstand, um Ihre Sensorik-Lösungen direkt vor Entscheidern aus der Industrie zu präsentieren.

Wir übernehmen Standlogistik, Technik und Marketing – Sie konzentrieren sich ganz auf Ihre Gespräche, die Präsentation Ihrer Kernkompetenzen und den Aufbau neuer Kontakte.

Unser Rundum-Paket:

- Messevorbereitung,
- Kommunikationsmaßnahmen und
- flankierende Formate zur Vernetzung – von der Talk-Lounge bis zum Speed-Dating mit Industriekontakten

Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
 Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23
 a.sloet@sensorik-bayern.de

MITGLIEDER IM FOKUS

Automatisierung braucht Ökosysteme

Rückschau: Bayerische Sensorik auf der all about automation



WELS. 3.566 Besucher und 270 Aussteller nutzten die Premiere der all about automation in Wels für den

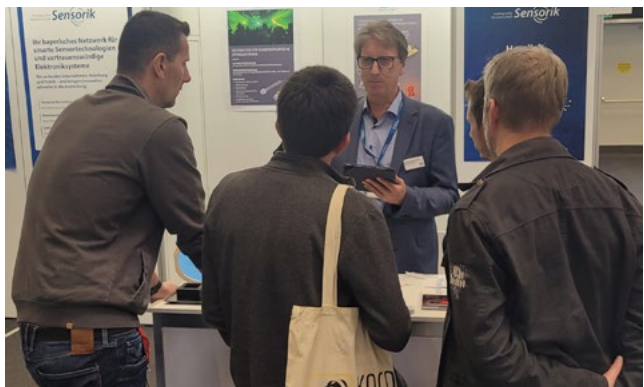
Austausch zu Industrieautomation, Robotik und Digitalisierung.

Welche Rolle dabei die Schnittstelle zwischen Sensorik und Prozessautomation spielt und was das bayerische Ökosystem hier leisten kann, haben wir im Mai gemeinsam mit Chips 4 Light GmbH, GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH und unserer Sensorik-Bayern GmbH in den Fokus gerückt.

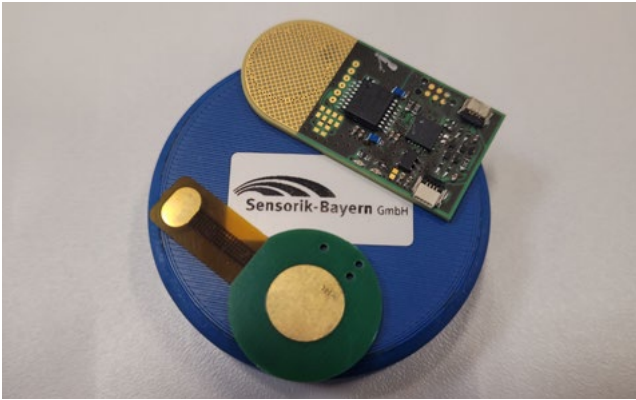
Ein Dankeschön an alle für den Austausch in Wels, insbesondere auch an die Mitgestaltenden unseres Rahmenprogramms, Klaus Stefan Drese vom ISAT und Petra Thanner vom AIT Austrian Institute of Technology.



MITGLIEDER IM FOKUS



Quelle aller Bilder: SPS



Quelle aller Bilder: SPS

MITGLIEDER IM FOKUS

Unsere Mitaussteller:



Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23
a.sloet@sensorik-bayern.de

Neumitglied BERNS Engineers: Funktionale Sicherheit für sicherheitskritische Systeme



GILCHING. Sicherheit lässt sich nicht nachrüsten – sie muss von Anfang an im System stecken. BERNS Engineers aus Gilching hat sich genau darauf spezialisiert: Das Ingenieurunternehmen

begleitet Kunden aus Luftfahrt, Automotive, Schiene und Energie bei der Entwicklung sicherheitskritischer Systeme nach einschlägigen Normen wie ISO 26262 und DO-178C.

Seit 2006 vereint das Team um Stephan Neumann drei Disziplinen unter einem Dach: Safety & Reliability (RAMS), Cyber Security und Systems Engineering. Diese Kombination ist in sicherheitsrelevanten Branchen zunehmend gefragt – denn moderne Systeme sind zu vernetzt, zu komplex und zu kritisch, um Sicherheits- und Zuverlässigkeitsfragen voneinander zu trennen. BERNS Engineers setzt auf prozessbegleitende Beratung statt nachträglicher Analyse: Sicherheitsanalysen, Prozessentwicklung und normkonforme Dokumentation entstehen im laufenden Entwicklungsprozess.

Mit dem Beitritt zur Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. bringt das Unternehmen fundiertes Methoden-Know-how in ein Netzwerk, das zunehmend an der Schnittstelle von Sensorik, funktionaler Sicherheit und vertrauenswürdigen Systemen arbeitet. Eine ausführliche Vorstellung von BERNS Engineers und Stephan Neumann folgt in einer der nächsten Ausgaben des Sensorik-Magazins.

Weitere Informationen: www.berns-engineers.com

B BERNS
ENGINEERS GMBH



Quelle: SPS

Stephan Neumann

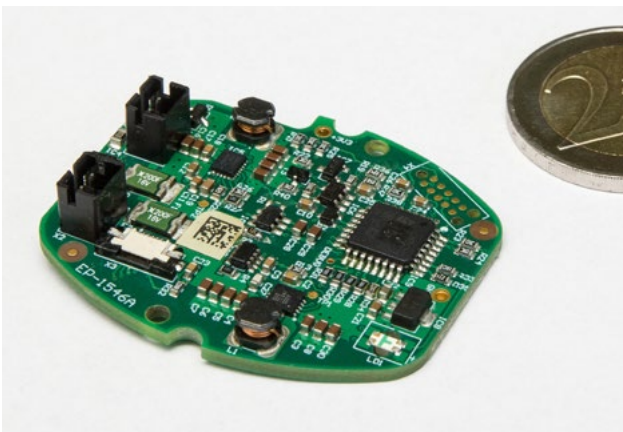
BERNS Engineers GmbH
Managing Director
+49 (8654) 4611 - 19
stephan.neumann@berns-engineers.com

Neumitglied SuS ELEKTRONIK: Elektronikentwicklung und Fertigung aus einer Hand

FREILASSING. Wer Elektronikentwicklung und Serienfertigung unter einem Dach vereint, denkt Qualität von Anfang an mit. Die SuS ELEKTRONIK PRODUKT GmbH aus Freilassing bringt nun genau diese Kompetenz in unser Netzwerk ein: Der Spezialist deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der ersten Schaltungsidee bis zur Industrialisierung. Über 40 Jahre Erfahrung in der kundenspezifischen Elektronikfertigung stehen dahinter.



Der Ansatz ist konsequent: Bereits in der Entwicklungsphase fließen Fertigungs- und Prüfanforderungen in das Design ein („Design for Manufacturing“). Das sichert optimale Qualität, vermeidet Kostenfallen in der Produktion und sorgt für eine klassische Win-Win-Situation: Je effizienter die Fertigung, desto wettbewerbsfähiger das Produkt des Kunden. Diese hohe Integrationstiefe ermöglicht zudem die zügige Realisierung von Prototypen, um Innovationen schnell auf den Markt zu bringen.



Quelle aller Bilder: SuS



- gegründet 1980 als ep electronic product GmbH
- Mitarbeiter: 25
- Standort: Freilassing, Berchtesgadener Land
- Geschäftsführung: Michaela Stippel und Christoph Aschauer
- Kernkompetenz: Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Elektronik

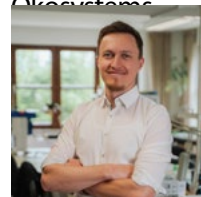
Kunden profitieren zusätzlich davon, dass Bauteile gezielt über Projekte hinweg wiederverwendet werden – attraktive Einkaufskonditionen auch bei kleinen Stückzahlen inklusive. Geleitet wird das 25-köpfige Team von Michaela Stippel und Christoph Aschauer.



„Je früher wir in ein Projekt eingebunden werden, desto größer ist der Hebel für eine kosten- und qualitätsoptimierte Lösung.“

Christoph Aschauer
Technischer Geschäftsführer

Mit dem Eintritt in die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. freut sich SuS ELEKTRONIK auf den fachlichen Austausch, neue Impulse und eine starke Vernetzung innerhalb des bayerischen Sensorik-Ökosystems.



Christoph Aschauer

SuS ELEKTRONIK PRODUKT GmbH
Geschäftsführer

+49 (8654) 4611 - 19

christoph.aschauer@elektronik-produkt.de

Werden Sie Teil des bayerischen Sensorik-Ökosystems.

Seit 20 Jahren sind wir das Netzwerk für technologieorientierte Unternehmen in Bayern, die sensorbasierte Systeme entwickeln oder nutzen und schneller zu marktfähigen Lösungen, neuen Kunden und Fördermitteln gelangen wollen.

Wir verbinden Unternehmen, Forschung, Politik und Menschen persönlich – und beschleunigen den Weg von der Innovation zur Anwendung über Branchen hinweg.



Kuratiertes B2B-Matching & Partnerscouting



Fachforen, Technologiesprints & Trainings



Internationale Märkte & Sichtbarkeit



Fördermittelakquise EU • Bund • Land

MITGLIEDER IM FOKUS

Interesse an einer Mitgliedschaft?

Wir analysieren gemeinsam in einem unverbindlichen Erstgespräch, welchen konkreten Mehrwert eine Mitgliedschaft für Ihr Unternehmen bietet.

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Stefanie Fuchs, Matthias Streller

(Geschäftsführung)

Franz-Mayer-Str. 1, 93053 Regensburg

0941 63 09 16 0 | info@sensorik-bayern.de

Jetzt Mitglied werden



iisys: Wenn KI nicht zählen kann

Synthetische Trainingsdaten schließen eine kritische Lücke in der KI-Bildverarbeitung

HOF. Vision-Language-Modelle erkennen heute Objekte, beschreiben Szenen und deuten komplexe Zusammenhänge – doch schon bei fünf gleichartigen Objekten auf einem Bild versagen viele zuverlässig. Unser Mitglied iisys (Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof) hat diese Schwachstelle systematisch untersucht und einen eigenen Datensatz entwickelt, der das Zählen gezielt trainiert.

Das Problem liegt im Training: Bestehende Datensätze sind entweder zu einfach und fördern nur Mustererkennung – oder zu komplex, mit verdeckten Objekten und unklaren Fragestellungen. Die Folge: Modelle raten, statt zu zählen.

Das iisys entwickelte den Datensatz SITUATE, der statt realer Fotos künstliche 3D-Szenen mit geometrischen Objekten nutzt – Würfel, Kugeln, Zylinder in klar definierten Positionen. So lassen sich gezielte Fragen nach Farbe, Anzahl und Ort stellen, ohne Zufälle im Bildmaterial. Zusätzlich trainiert das Team mit dem sogenannten „Chain-of-Thought“-Ansatz: Die KI beschreibt Schritt für Schritt, was sie sieht, also z. B. „auf dem Tisch sind zwei Objekte, daneben drei – insgesamt also fünf“. Modelle, die so trainiert wurden, verallgemeinern besser und bewältigen komplexere Zählaufgaben deutlich zuverlässiger.

Die Ergebnisse zeigen zudem ein bemerkenswertes Muster: KI-Modelle verhalten sich beim Zählen ähnlich wie Menschen – kleine Mengen erfassen sie intuitiv, größere erfordern strukturierte Strategien. „Synthetische, also computergenerierte Daten sind nicht automatisch schlechter“, betont Peinl. „Unser Datensatz zeigt, dass man gezielt an den Schwächen der Modelle arbeiten kann.“

Für industrielle Anwendungen – ob Qualitätskontrolle, Logistik oder Medizintechnik – ist präzises Zählen keine Nebenfunktion, sondern eine Kernanforderung. Das iisys der Hochschule Hof, Mitglied der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., bringt diese Grundlagenforschung in den anwendungsnahen Kontext. Ein zweiter, deutlich diverserer Datensatz befindet sich bereits in Entwicklung.



iisys

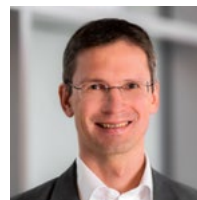
Institut für
Informationssysteme
der Hochschule Hof

Das Institut für Informationssysteme (iisys) der Hochschule Hof ist das zentrale IT-Forschungsinstitut der Region. In sechs Forschungsgruppen arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an KI, Datenanalyse und intelligenten Systemen – mit direktem Transfer in die Wirtschaft.

www.iisys.de



Quelle: Hochschule Hof



Prof. Dr. René Peinl

Hochschule Hof
Master Internet - Web Science
+49 (9281) 409 - 4820
rene.peinl@hof-university.de

SAVE THE DATE



20 Jahre Vernetzung – wir feiern mit der bayerischen Sensorik-Community!

Details und Anmeldung: <https://eveeno.com/20-jahre-sps>

1. Oktober 2026 | Regensburg



CLUSTER (ER)LEBEN



Sensorik Summer School – Program

31. August to 3. September 2026

FREE OF CHARGE FOR STUDENTS

www.sensorik-bayern.de/seminare#sensorik-summer-school

MONDAY 08/31/2026 | SMART SENSOR SYSTEMS

Welcome and Registration at TechBase <i>Strategische Partnerschaft</i>	Smart Sensor Systems <i>Matthias Streller Strategische Partnerschaft Sensorik (SPS) e.V.</i>	Sensor Technologies at Reinhausen GmbH <i>Reinhausen GmbH Dr. Lisa Grabinger</i>		High Precision Sensors <i>Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG Dr. Andreas Frischen</i>	Environment Measurements <i>STEP Systems GmbH Philipp Braungardt</i>	Get-together (Foyer) <i>Participants, Company & Institute Representatives SPS e.V.</i>
--	--	--	--	--	--	--

01:30 pm * TECHBASE REGENSBURG 05:30 pm

TUESDAY 09/01/2026 | INNOVATIVE LIGHT & SENSOR SOLUTIONS

Arrival and Check-In <i>Elisabeth Hofmeister ams-OSRAM International GmbH</i>	Group 1: Factory Tour / Group 2: Presentation – Sensors at ams-OSRAM: A Wide Range of Applications <i>Stephanie Opitz / Markus Arzberger & Team ams-OSRAM International GmbH</i>	Group 1: Presentation / Group 2: Factory Tour <i>Stephanie Opitz / Markus Arzberger & Team ams-OSRAM International GmbH</i>
---	--	---

VISIT AT AMS-OSRAM INTERNATIONAL GMBH, REGENSBURG

Welcome and Introduction to Sensorik-ApplikationsZentrum (SappZ) <i>Simon Jobst SappZ</i>	Laboratory Tour With Different Stations <i>Simon Jobst SappZ</i>	Q&A With the Researchers on Site <i>SappZ</i>
---	--	---

VISIT AT SAPPZ, TECHBASE REGENSBURG 04:30 pm

WEDNESDAY 09/02/2026 | HIGH-PERFORMANCE COMPUTERS & CAMERAS

Presentation 1: High Performance Computers @AUMOVIO <i>Thomas Meier Aumovio GmbH</i>	Presentation 2: Intelligent Antenna Module <i>Michael Schorisch Aumovio GmbH</i>	Group 1: Production Tour / Group 2: CoSmA on the Test Vehicle <i>Aumovio GmbH</i>	Group 2: Production Tour / Group 1: CoSmA on the Test Vehicle <i>Aumovio GmbH</i>
--	--	---	---

08:15 am * VISIT AT AUMOVIO GMBH, REGENSBURG

Arrival & Welcome to Excelitas <i>Simon Aßmann Excelitas PCO GmbH</i>	Workshops: Camera Applications & IR-Sensors <i>Prometeusz Jasinski Excelitas PCO GmbH</i>	Company Tour <i>Johann Hatzl Excelitas PCO GmbH</i>	Wrap-up / Q&A <i>Simon Aßmann Excelitas PCO GmbH</i>
---	---	---	--

VISIT AT EXCELITAS PCO GMBH, KELHEIM

THURSDAY 09/03/2026 | MATERIAL TESTING & POWER EFFICIENT SYSTEMS

Welcome and Presentation: Sensors at Schaeffler <i>Rainer Mayer Schaeffler AG</i>	Tour to the Test Field <i>Schaeffler AG</i>	Tour to the Motion Hub <i>Schaeffler AG</i>
---	---	---

07:45 am * VISIT AT SCHAEFFLER AG * Start/Departure at TechBase Regensburg

Welcome and Introduction <i>Heike Karg, Yevgeniy Itskovych Fraunhofer IIS</i>	Laboratories Tour and Live Demos: Introduction to the Test Laboratory (Lisa Hoffmann) / Neuromorph Demonstrator (Roland Müller) / Wake-up Receiver (tbd) / Magnetic Exhibits Demonstrator (tbd) <i>Fraunhofer IIS</i>	Wrap-up <i>Fraunhofer IIS</i>
---	---	---

VISIT AT FRAUNHOFER IIS, ERLANGEN 06:15 pm

Register now

CLUSTER (ER)LEBEN

DIGINET startet mit Kick-off-Workshop an der OTH Regensburg

Regensburg. Mit einem Kick-off-Workshop am 12. Februar 2026 an der OTH Regensburg ist das Forschungsprojekt DIGINET gestartet. Nachdem die Förderung des Projekts bereits im Oktober 2025 bekanntgegeben wurde, stand beim Auftakttreffen der konkrete fachliche Einstieg in die gemeinsame Projektarbeit im Mittelpunkt.

DIGINET entwickelt eine digitale Plattform für das Echtzeit-Performance-Management und die prädiktive Instandhaltung kritischer Energienetze. Im Fokus stehen insbesondere Infrastrukturen für Erdgas, Wasserstoff und CO₂. Ziel ist es, Energienetze künftig noch sicherer, effizienter und vorausschauender betreiben zu können.

Zum Kick-off kamen Vertreterinnen und Vertreter der Industriepartner sowie das Forschungsteam der OTH Regensburg zusammen. Die Partnerinnen und Partner bringen Expertise unter anderem aus Energieinfrastruktur, Netzbetrieb, Sensorik, Simulation, Engineering und Anlagenbetrieb ein. Gemeinsam mit Prof. Dr. Aida Nonn, Prof. Dr. Andreas Lesser und dem DIGINET-Team diskutierten sie zentrale technische Fragestellungen, Arbeitspakete und Schnittstellen für die kommenden Projektphasen.



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst   **Finanziert von der
Europäischen Union**

Im Mittelpunkt des Workshops standen praxisnahe und technisch anspruchsvolle Themen wie Multi-Skalen-Simulation, die Integration von Leitsystemen und Data-Historian-Systemen sowie innovative Sensorkonzepte. Dabei wurde deutlich, dass das Projekt zentrale Herausforderungen der zukünftigen Energieinfrastruktur adressiert – von der Zustandsüberwachung über die Defektbewertung bis hin zu KI-gestützten Prognosemodellen.

KI, Simulation und digitale Zwillinge im Fokus

Die wissenschaftlich-technische Arbeit in DIGINET gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- Strömungs- und Betriebszustände: Weiterentwicklung von Multi-Skalen-CFD-Modellen zur Analyse komplexer Betriebszustände in Energienetzen.
- Strukturelle Integrität und Defektbewertung: Kombination numerischer Methoden mit intelligenter Analyse von Inspektionsdaten zur Bewertung von Schäden, Lecks, Korrosion und anderen potenziellen Risiken.
- Datengetriebene Prognosen und KI-gestützte digitale Zwillinge: Entwicklung von Modellen, die physikalisches Prozesswissen mit künstlicher Intelligenz verbinden, unter anderem durch Physics-Informed Neural Networks.

Mit DIGINET soll die Energiebranche beim Übergang von reaktiver und intervallbasierter Wartung hin zu prädiktiven, daten- und modellbasierten Entscheidungsprozessen unterstützt werden. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu einer widerstandsfähigen, effizienten und klimafreundlichen Energieinfrastruktur.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) gefördert. Die Projektlaufzeit reicht vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2028.



Quelle aller Bilder: Hannah Eider

Gemeinsamer Auftakt für DIGINET: Beim Kick-off-Workshop an der OTH Regensburg legten Forschungsteam und Industriepartner die Grundlage für die weitere Projektarbeit.

Ihr Forschungs- und Entwicklungspartner für smarte Sensorsysteme



Sensoren und Sensorsysteme
Applikationsspezifische Sensorik, Elektronik und Firmware



Security
Verschlüsselte Datenübertragung in Sensornetzwerken, Lösungen für vertrauenswürdige Sensorsysteme



Industrial IoT
Cloud- und Edge-Know-how, Entwicklungs-Cloudumgebung hosted in Regensburg

www.sensorik.bayern



HANNOVER MESSE 2026: Bayerische Sensorik auf der Weltbühne

HANNOVER/BAYERN. Die industrielle Transformation erfordert nicht nur neue Technologien, sondern vor allem funktionierende Ökosysteme für den Wissenstransfer. Auf der HANNOVER MESSE 2026 erhielt die bayerische Perspektive Raum für einen Erfahrungsbericht: Transformation in der Praxis – das Zusammenspiel von Clustern und Netzwerken im Bühnentalik „Industrielle Transformation gemeinsam gestalten“ im Rahmen des Programms „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE).

Gemeinsam mit Hinrich Weis (Transformationsnetzwerk ReTraSON) teilte unser Kollege Matthias Streller wertvolle Kern-Learnings aus über 20 Jahren erfolgreicher Netzwerkarbeit sowie aus unserem aktuellen Projekt transform.r. Dabei wurde die komplementäre Wirkung von Clusterinitiativen und Transformationsnetzwerken für KMU und die Automobilzulieferindustrie herausgearbeitet:

- **Clusterinitiativen forcieren die technologische Dynamik:** Sie stärken Innovationsökosysteme, initiieren konkrete F&E-Projekte und beschleunigen den realen Technologietransfer.
- **Transformationsnetzwerke begleiten den strukturellen Wandel:** Sie unterstützen Unternehmen direkt bei der strategischen Neuausrichtung, der Anpassung von Geschäftsmodellen sowie beim gezielten Kompetenzaufbau.



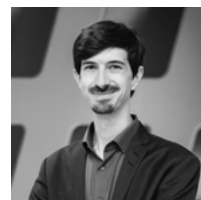
„Moderieren, Transfer beschleunigen und Transformation real mitgestalten – die Wertschätzung für unsere Arbeit auf dieser Plattform zeigt, wie entscheidend bayerische Cluster-Erfahrung für den bundesweiten Industriewandel ist.“

Matthias Streller, Geschäftsführung Cluster Sensorik / Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Der Messeauftritt unterstreicht einmal mehr: Die Bewältigung des technologischen Wandels gelingt nur durch gelebte „Sharing Community“ und starke branchenübergreifende Vernetzung.



Quelle aller Bilder: STM



Matthias Streller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de
<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>

Unsere aktuellen Angebote im Überblick

Mehr auf unserer Fokussseite:



Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem

Sept. – Okt. 2026



Seminarreihe:
„Agiles Projektmanagement“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:



Finanziert von der Europäischen Union

Sept. – Nov. 2026



Seminarreihe:
„Empower Women – Engage Men“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg & Virtuell
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:



Finanziert von der Europäischen Union

Okt. – Dez. 2026



Seminarreihe:
„Vertriebstraining – erfolgreich und überzeugend in B2B-Sales“

Umfang: 2 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

Mehr Infos:



Finanziert von der Europäischen Union

Unsere aktuellen Angebote im Überblick

Mehr auf unserer Fokussseite:



Technologische Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem

September 2026



**Deep Dive:
„Hochfrequenz-
technik“**

Umfang: 2 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartner:
Florian Czieslok
(f.czieslok@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Oktober 2026



**Workshop: „RISC-V –
Von Open-Source zu
Custom CPU“**

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Fraunhofer IIS, Erlangen
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)


**Mehr
Infos:**



Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem

Sie suchen **Verstärkung?**
Zwei Minuten investieren. Talente gewinnen.

Posten Sie Ihre Stelle auf unserer Jobwall – **kostenlos**.
Mehr Sichtbarkeit bei Talenten in der Sensorik-Community.

Weitere Infos 

ID1765 – Praktikum im Seminar- und Eventmanagement
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. | Regensburg

online seit: 26.05.2026 | online bis: 31.12.2026

Weitere Infos

ID2051 - Werkstudent – AI-based technology scouting (w/m/div)
Infineon Technologies AG | Regensburg

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos

ID2050 - Sales & Application Engineer für 3D-Sensorik/Vertriebsgebiet China (m/w/d)
Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg, Beijing/China

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos

ID2049 - IT Client Engineer (m/w/d)
Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos



Vera Zinsmeister

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 155 60284590
v.zinsmeister@sensorik-bayern.de

CLUSTER (ER)LEBEN

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****GiantEye: CT-Scanner für Großbauteile**

Das Fraunhofer IIS hat mit GiantEye ein Hochenergie-CT-System entwickelt, das

Großobjekte wie E-Auto-Batterien oder Flugzeugkomponenten erstmals zerstörungsfrei im industriellen Umfeld prüft. Ähnlich einem medizinischen CT-Scanner rotieren Strahlenquelle und Detektor um das liegende Bauteil – ohne mechanische Belastung, mit bis zu 100 Mikrometern 3D-Messgenauigkeit. Ab Anfang 2027 steht die Anlage Industriepartnern zur Verfügung.

Delegationsreise nach Bulgarien – Sensorik für Umwelttechnologien (November 2026)

Bayern International plant für November 2026 eine Delegationsreise nach

Bulgarien unter Leitung von Staatssekretär Tobias Gotthardt – mit dem Themenschwerpunkt Sensorik für Umwelttechnologien (Abwassermanagement, Recycling, Kreislaufwirtschaft). Für Unternehmen aus dem Sensorik-Bereich, die internationale Märkte im Blick haben, bietet die Reise eine gute Gelegenheit, Kontakte in der bulgarischen Industrie zu knüpfen und konkrete Anwendungsfelder für Umweltsensorik vor Ort zu erkunden.

Eine Online-Informationsveranstaltung ist für Anfang Juli geplant. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Interessensbekundung finden sich direkt bei Bayern International.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mehr erfahren möchten – wir werden das Sensorik-Netzwerk voraussichtlich bei der Reise vertreten.

Innovation Camp Silicon Valley 2027 – jetzt Interesse bekunden (Frist: 31. Juli 2026)

Bayern International und die AHK USA San Francisco laden bayerische KMU

zum Innovation Camp Silicon Valley vom 8. bis 19. Februar 2027 ein. Zwei intensive Wochen im weltweit führenden Innovations-Ökosystem: individuelle Vorbereitung, 1:1-Mentoring, Besuche bei Start-ups und Tech-Konzernen sowie die Entwicklung konkreter KI-Lösungen für die eigene unternehmerische Herausforderung. Zielgruppe: Geschäftsführungen und Führungskräfte aus bayerischen KMU.

Online-Infoveranstaltung: 8. Juli 2026, 16:30–17:30 Uhr. Interessensbekundung bis 31. Juli 2026.

Details und Anmeldung: <https://www.bayern-international.de/newsroom/news/das-innovation-camp-silicon-valley-2027-innovation-erleben-zukunft-gestalten>.

Tag der KI am 25. September in Regensburg

Am 25. September 2026 macht der Tag der KI in Regensburg sichtbar, wie künstliche Intelligenz heute schon in Alltag und Wirtschaft wirkt. TechBase, OTH Regensburg, Degginger und weitere Orte öffnen ihre Türen – mit Live-Demos, Workshops, Prompting-Kursen und offenen Laboren. Unternehmen können sich kostenlos mit einem eigenen Format beteiligen und KI-Innovationen einem breiten Publikum präsentieren. Mehr Infos unter: www.air-regensburg.de/ki-aktivitaeten/tag-der-ki.

KURZ & KNAPP

**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****Wissenschaftstag TH Nürnberg mit Leitthema
„KI & Robotik – Mensch, Maschine, Möglich-
keiten“ (24. Juli 2026)**

Am Freitag, den 24. Juli 2026, findet der Wissenschaftstag an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm statt (Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg) und steht ganz unter dem Leitthema „KI & Robotik – Mensch, Maschine, Möglichkeiten“. Informationen zum Programm finden Sie auf der [Website des Wissenschaftstags](#).

Die Anmeldung ist bis Montag, 13. Juli 2026, unter <https://gstoo.de/wt26> möglich.

**Bayern International: Bayerischer Gemeinschafts-
stand auf der Enlit Europe 2026 (November 2026,
Wien)**

Präsentieren Sie im November 2026 unter dem Dach von Bayern International auf der [Enlit Europe](#) in Wien Ihr Unternehmen. Die Enlit Europe ist eines der führenden Events für das gesamte Energie-Ökosystem in Europa. Mit über 15.000 Fachbesuchern und rund 750 Ausstellern bietet die Messe die ideale Plattform, um Entscheider u. a. aus den Bereichen Smart Grids, Erneuerbare Energien, Digitalisierung und Dekarbonisierung zu treffen. Wien als zentraler Hub bietet zudem exzellente Vernetzungsmöglichkeiten. Einige der Vorteile als Aussteller am **Bayerischen Gemeinschaftsstand** finden Sie [hier](#) inkl. Lounge mit messeüblicher Verpflegung und finanzieller Förderung durch das Wirtschaftsministerium. Die Teilnahmeunterlagen finden Sie auf der [Webseite von Bayern International](#).

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY

Call for Contributions
Scientific Vision Days 2026

SCIENTIFIC VISION DAYS

SUBMIT NOW

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****Bayerischer Transformationsfonds:
350 Millionen Euro für Unternehmen im Wandel**

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt Unternehmen mit dem Bayerischen Transformationsfonds bei der Umstellung auf neue Geschäftsmodelle. Der branchenoffene Fonds fördert Investitionen in Forschung, innovative Technologien und die Erschließung neuer Geschäftsfelder – mit dem Ziel, Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung langfristig zu sichern: <https://www.bayern-innovativ.de/leistungen/projekttraeger/projekttraeger-bayern/bayerischer-transformationsfonds>.

Enabling Technologies für resiliente F&E-Lieferketten in den Quantentechnologien

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Das BMFTR fördert vorwettbewerbliche Verbundprojekte, die Enabling Technologies

für Quantencomputer und Quantensensorik neu entwickeln oder weiterentwickeln. Ziel ist es, die technologische Souveränität in den F&E-Lieferketten der Quantentechnologien zu stärken angesichts zunehmender geopolitischer Abhängigkeiten bei Materialien, Komponenten und Vorprodukten. Gesucht sind interdisziplinäre Konsortien aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen; explizit angesprochen sind auch Unternehmen ohne bisherige Erfahrung in der Quantentechnologie. Projektskizzen sind jeweils zum 30. September eines Jahres einzureichen (nächster Stichtag: 30.09.2026), Projektlaufzeit bis zu drei Jahre. Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf. <https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2024/08/2024-08-23-Bekanntmachung-FuE-Lieferketten.html>.

**SPRIND fördert Quantensensorik-Innovationen –
Bewerbung bis 6. September 2026**

Die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) schreibt gleich zwei Förderprogramme im Bereich Quantensensorik aus. „QuantumSense Exploration“ sucht Teams mit radikal neuen Ansätzen zur Erschließung bislang ungenutzter Quantensysteme und Messverfahren – gefördert mit bis zu 450.000 € in Stufe 1. „Quantum-Driven Intelligence“ richtet sich an Teams, die Quantensensorik mit bestehenden Datenquellen verknüpfen, um neue Erkenntnisse etwa in Geologie, Erdbeobachtung oder Klimasystemen zu gewinnen – Förderung bis zu 200.000 € in Stufe 1. Beide Programme starten am 20. September 2026; Bewerbungsschluss ist jeweils der 6. September 2026 (18:00 Uhr MESZ). Details unter: www.sprind.org/taten/challenges/funke-quantum-sense-exploration | www.sprind.org/taten/challenges/funke-quantum-driven-intelligence.

Hightech Agenda Deutschland veröffentlicht

Im Fokus stehen sechs Schlüsseltechnologien: Künstliche Intelligenz, Mikroelektronik, Quantentechnologie, Biotechnologie, Fusion und klimaneutrale Energieerzeugung sowie Technologien für klimaneutrale Mobilität. Neu vorgestellt wurde außerdem das Förderformat „Hightech Spaces“, das Wissenschaft, Wirtschaft, Start-ups und öffentliche Akteure vernetzen und den Technologietransfer beschleunigen soll. Das BMFTR stellt dafür in den nächsten fünf Jahren mindestens 115 Mio. Euro bereit; eine Förderbekanntmachung ist für Sommer 2026 geplant.

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****EISMEA hat die Plattform I3 Instrument Partner Search gestartet**

Die Plattform ist ein zentrales Tool für Cluster, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die Konsortiumspartner für interregionale Innovationsprojekte suchen. Die Plattform ermöglicht das Erstellen eines Partnerprofils, das gezielte Filtern nach Sektor, Technologie und Region sowie die direkte Kontaktaufnahme mit potenziellen Partnern. Relevant für Partner aus dem Sensorik-Netzwerk: Die aktuellen Calls für Strand 1 und 2a laufen bis 12. November 2026 und fördern interregionale Innovationsprojekte in der Scale-up- und Kommerzialisierungsphase aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF). Suchen Sie auf der Seite <https://interregional-innovation-investments.ec.europa.eu/partnering-offers> oder tragen Sie hier Ihr Gesuch ein: <https://www.sensorik-bayern.de/aktuelles#Geschaeftschancen>.

EU startet 5-Milliarden-Fonds für Deep-Tech-Scale-ups

European
Innovation
Council



Der European Innovation Council (EIC) hat EQT als Fondsmanager für den neuen Scale-up Europe Fund ausgewählt. Mit einem Zielvolumen von 5 Milliarden Euro fördert der Fonds ab Herbst 2026 innovative Unternehmen in strategischen Sektoren – darunter KI, Quantencomputing, Biotechnologie und Raumfahrt. Ziel ist es, die Finanzierungslücke in der Scale-up-Phase zu schließen und Abhängigkeiten von außereuropäischem Kapital zu reduzieren. Für bayerische Deep-Tech-Unternehmen lohnt sich auch ein Blick auf den EIC Accelerator als Einstiegsprogramm. Infos und Beratung unter: www.nks-eic-accelerator.de.

AUS DEN HOCHSCHULEN**TH Aschaffenburg eröffnet zwei neue Campusgebäude**

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Mit rund 62 Millionen Euro an Investitionen hat die Technische Hochschule Aschaffenburg zwei neue Gebäude mit insgesamt 6.000 Quadratmetern Nutzfläche in Betrieb genommen. Die Schwerpunkte liegen auf KI, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der Campus wächst damit um ein Drittel und schafft Platz für über 1.300 Studierende sowie neue Forschungs- und Transferkapazitäten. Details unter: <https://www.th-ab.de/hochschule/aktuelles/presse/artikel/zwei-neue-gebaeude-an-der-th-aschaffenburg-eingeweiht>.

Starke Rechenpower am Campus Cham

Am Campus Cham wurde die HPC-Infrastruktur umfassend ausgebaut – ein wichtiger Schritt, um datenintensive Sensorik-Anwendungen in Forschung, Lehre und Industrie voranzubringen. Klare Trennung in Lehr- und Forschungscluster, die Architektur ist angelehnt an moderne Rechenzentren. Modernste GPUs (u.a. NVIDIA L40s, H100, H200) kombiniert mit skalierbaren CPU-Ressourcen (151 CPUs, 1,12 TB RAM, 106 TB Storage) liefern Rechenleistung im PetaFlop-Bereich für KI-Training und Simulation. Details unter: <https://www.linkedin.com/posts/j%C3%BCrgen-wittmann-4817a536-starke-rechenpower-am-campus-cham-share-7474793735919370240-yFva>.

Aktuelle News aus der Branche gibt es auch auf

<https://www.linkedin.com/company/strategische-partnerschaft-sensorik-e-v/>

Follow us on



KURZ & KNAPP**TREND****Optischer Chip senkt Strombedarf**

Ein neues programmierbares Photonik-Chipdesign reduziert den statischen Stromverbrauch und lässt sich dennoch elektrisch neu konfigurieren. Entwickelt wurde es an der University of Washington; veröffentlicht wurde die Arbeit in Science Advances unter dem Titel „NEO-PGA: Nonvolatile electro-optically programmable gate array“. Der Chip speichert seinen Zustand ohne Dauerstrom und könnte optische Rechen-systeme effizienter und besser skalierbar machen: <https://techxplore.com/news/2026-05-optical-chip-static-power-enabling.html>.

Neues Whitepaper: AgriTech Bayern

Bayern Innovativ hat gemeinsam mit dem AgriTechHUB das Whitepaper „AgriTech Bayern: Technologien und Hebel für Wettbewerbsfähigkeit“ veröffentlicht. Es beleuchtet technologische Trends, strukturelle Rahmenbedingungen sowie Chancen und Zukunftsperspektiven für die Agrartechnik am Standort Bayern. Für Unternehmen aus der Sensorik- und Messtechnikbranche, die in der Präzisionslandwirtschaft, Umweltüberwachung oder smarten Feldrobotik aktiv sind, liefert das Papier eine fundierte Orientierungsgrundlage: <https://www.bayern-innovativ.de/detail/agritech-bayern-wo-die-branche-morgen-gewinnt>.

HR-NEWS**KI-Kompetenzen kostenlos aufbauen: AI4VET4AI launcht sieben Online-Kurse**

Seit März 2026 stehen sieben kostenfreie MOOCs des EU-Projekts AI4VET4AI online. Die Kurse richten sich an Lernende, Lehrpersonal und Fachkräfte, die KI-Kompetenzen für konkrete Berufsfelder aufbauen wollen – von Logistik und Kundenservice bis Gesundheit und Marktforschung. Wir haben an der Ausarbeitung der neuen Kurse als Projektpartner mitgewirkt. Zugang und Anmeldung: ai4vet4ai.eu/ai4vet4ai-moocs-are-now-live.

AI4VET4AI – Next Generation AI-powered VET

Die Einführung von KI beeinflusst die Arbeitswelt und damit die Berufsbildung erheblich: Sie erfordert von Bildungsanbietern die Vermittlung neuer Rollen und Aufgaben an Lehrpersonal und ihre Schüler, treibt die Arbeitskomplexität voran und erfordert von Experten in der Berufsbildung das Erlernen neuer Formen der Zusammenarbeit. Um diesen Wandel zu bewältigen, bilden wir transnationale Partnerschaften zwischen politischen Entscheidungsträgern, Bildungsanbietern, Forschungseinrichtungen, Berufsverbänden und Branchenvertretern. Wir nutzen das Wissensdreieck (Wirtschaft, Bildung und Forschung), um die Qualität der Berufsbildung sicherzustellen und bestehende Lehrpläne um KI-bezogene Inhalte zu erweitern oder neue einzuführen.

Laufzeit: 15.06.2023 bis 14.06.2027



Co-funded by
the European Union



AI4VET4AI
AI-powered next generation of VET

Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	A. Alhulaibi, J. Deschermeier, S. Fuchs, A. Sloet

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.

